

Erhaltungsziele für das gemäß der FFH-Richtlinie der EU (92/43/EWG) gemeldete FFH-Gebiet

FFH-Nr.	FFH-Name	Zuständige UNB
082	Großes Moor bei Becklingen	Landkreis Heidekreis

Folgende Angaben stammen aus dem Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 082 „Großes Moor bei Becklingen“ – erstellt durch Frau Stelse-Heine, UNB Heidekreis (Stand September 2021):

Erhaltungs- und Entwicklungsziele wertgebender LRT

LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche			Rep.: B
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
Nachrichtlich: LRT-Fläche im gesamten FFH-Gebiet gemäß SDB	0,8	EHZ A zum Zeitp. Basiserfas.	
		EHZ B zum Zeitp. Basiserfas.	0,4
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	0,5	EHZ C zum Zeitp. Basiserfas.	0,1
		Entwicklungsfläche zum Zeitp. Basiserfas.	
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	0,5	verpflichtend zu erhaltender EHZ B	0,4
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang Fläche	0	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHZ B	0,1
Gesamtzielfläche	0,5	Gesamt EHZ	B
Hinweise: -			
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung • Wasserstandsabsenkungen(natürlicher und unnatürlicher Art) 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 3160 im EHZ B			
<ul style="list-style-type: none"> • individuenreiche Bestände von mind. 2 der charakteristischen Blütenpflanzenarten sowie verschiedener Torfmoosarten • gering Veränderungen des Wasserhaushalts (z.B. durch mäßige Grundwasserabsenkung) • keine Eutrophierung • keine Freizeitnutzung • keine Veränderung der Uferstruktur 			

LRT 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore			Rep.: A
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
Nachrichtlich: LRT-Fläche im gesamten FFH- Gebiet gemäß SDB	179	EHZ A zum Zeitp. Basiserfas.	
		EHZ B zum Zeitp. Basiserfas.	15,4
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	38,4	EHZ C zum Zeitp. Basiserfas.	23,0
		Entwicklungsfläche zum Zeitp. Basiserfas.	
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	38,4	verpflichtend zu erhaltender EHZ B	15,4
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang Fläche	0	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHZ B	7,7
Gesamtzielfläche	38,4	Gesamt EHZ	B
Hinweis: Entgegen der Hinweise aus dem Netzzusammenhang scheint auf den im HK vorliegenden Flächen eine Vergrößerungsmöglichkeit nicht realistisch gegeben. Dies ginge nur zu Lasten des LRT 91D0, was in diesem Gebiet nicht zielführend wäre.			
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung • Vergreisung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 7120 im EHG B			
<ul style="list-style-type: none"> • Dominanz von hochmoortypischen Zwergsträuchern oder Wollgras • Anteil von Pfeifengras und /oder Besenheide (sowie ggf. anderer Arten trockenerer Moorstadien) 25-50 % • Bult-Schlenken-Komplex fehlt oder fragmentarisch (vorwiegend Entwässerungsstadien aus Arten der Hochmoorbulten oder Regenerationsflächen aus Arten d. Hochmoorschlenken) • Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen 10-25 % • Orientierungswert: 4-5 hochmoortypische Blütenpflanzenarten, 2-3 hochmoortypische Moosarten, • je nach Stadium fehlen Bulten- oder Schlenkenarten weitgehend. • leichte bis mäßige Tendenz zu zunehmender Verbuschung oder Bewaldung • Mäßige Entwässerung 			

LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore			Rep.: C
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
Nachrichtlich: LRT-Fläche im gesamten FFH- Gebiet gemäß SDB	1	EHZ A zum Zeitp. Basiserfas.	
		EHZ B zum Zeitp. Basiserfas.	0,025
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	0,1	EHZ C zum Zeitp. Basiserfas.	0,075
		Entwicklungsfläche zum Zeitp. Basiserfas.	
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	0,1	verpflichtend zu erhaltender EHZ B	0,025
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang Fläche	0	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHZ B	0,075
Gesamtzielfläche	0,1	Gesamt EHZ	B
<p>Hinweis: Trotz der angestrebten Vernässung des Lichtenmoores ist nicht sicher zu prognostizieren, inwieweit eine Entwicklung weiterer Flächen des LRT 7140 realistisch ist. Daher wird keine verpflichtend zu entwickelnde Fläche festgelegt.</p>			
<p>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung • Entwässerung 			
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 7140 im EHG B</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorübergehend austrocknend, Schwingmoor-Regime und nasse Schlenken nicht ganzjährig vorhanden • typische Zwischenmoorvegetation mit Torfmoosen (und/oder anderen typischen Moosen) auf dem überwiegenden Teil der Fläche • Vegetation überwiegend von geringer bis mittlerer Wuchshöhe; hochwüchsige Vegetation (z. B. Schilf) auf < 25 % der Fläche • mind. 3 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen • geringe bis mäßige Entwässerung (z. B. alte, weitgehend zugewachsene Gräben); Entwässerungszeiger • leichte bis mäßige Tendenz zu zunehmender Verbuschung oder Bewaldung • kleinflächig Ausbreitung von Nährstoffzeigern 			

LRT 7150 Torfmoorschlenken			Rep.: B
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
Nachrichtlich: LRT-Fläche im gesamten FFH- Gebiet gemäß SDB	0,17	EHZ A zum Zeitp. Basiserfas.	
		EHZ B zum Zeitp. Basiserfas.	70 qm
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	70 qm	EHZ C zum Zeitp. Basiserfas.	
		Entwicklungsfläche zum Zeitp. Basiserfas.	
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	70 qm	verpflichtend zu erhaltender EHZ	70 qm
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang Fläche	0	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHZ	
Gesamtzielfläche	70 qm	Gesamt EHZ	B
Hinweis: Die Entwicklung des LRT 7150 soll innerhalb des LRT 7120 gefördert werden.			
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung • Verbuschung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 7150 im EHG B			
<ul style="list-style-type: none"> • gut ausgeprägte Vegetation des Rhynchosporion; geringer Anteil von hochwüchsigen Pflanzenarten (beginnende Sukzession) • Vorkommen von mindestens 2 der unterstrichenen Kennarten mit mittleren Deckungsgraden bzw. 1 mit hohem Deckungsgrad • geringe bis mäßige Entwässerung (z. B. alte, weitgehend zugewachsene Gräben); Entwässerungszeiger mit erheblichen Flächenanteilen • leichte bis mäßige Tendenz zu zunehmender Verbuschung oder Bewaldung • kleinflächig Ausbreitung von Nährstoffzeigern 			

LRT 91D0 Moorwälder			Rep.: B
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
Nachrichtlich: LRT-Fläche im gesamten FFH- Gebiet gemäß SDB	156	EHZ A zum Zeitp. Basiserfas.	
		EHZ B zum Zeitp. Basiserfas.	27,7
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	37,0	EHZ C zum Zeitp. Basiserfas.	9,3
		Entwicklungsfläche zum Zeitp. Basiserfas.	
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	37,0	verpflichtend zu erhaltender EHZ B	27,7
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang Fläche	0	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHZ B	9,3
Gesamtzielfläche	37,0	Gesamt EHZ	B
Hinweis: Eine Vergrößerung des LRT 91D0 scheint im Planungsraum nur zu Lasten des LRT 7120 möglich, was nicht zielführend ist. Angesichts des extrem hohen Gehölzdrucks auf den LRT 7120, 7140 oder 1750 scheint es aktuell auch nicht zielführend, den LRT 91D0 zu Gunsten anderer offener Moorbiotypen zurückzudrängen. Zur Erweiterung des LRT 91D0 müssen Flächen im Raum Celle ausgemacht werden.			
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Fehlen von Habitatbäumen und starkem Totholz • stellenweise höhere Aufkommen der Fichte • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 91D0* im EHZ C und B			
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erhalt mehrerer Waldentwicklungsphasen, einen kontinuierlich hohen Anteil von Altholz (mind. 20 %) • durch Erhalt von mindestens drei starken Habitatbäumen je Hektar und von mindestens zwei Stück starkem, liegenden oder stehenden Totholz • durch Erhalt einer gut ausgeprägten Moosschicht mit mindestens 25 % Deckung mit hohem Anteil an Torfmoosen • durch Erhalt einer typischen Baumartenverteilung mit lebensraumtypischen Baumarten und höchstens 20 % nicht lebensraumtypischer Baumarten • ohne eine Erhöhung / Förderung von gebietsfremden Gehölzarten, ihr Vorkommen beschränkt sich auf maximal 5 % • durch Erhalt einer lebensraumtypischen Krautschicht mit mindestens zwei Nässezeigern und weiteren Kennarten, ohne konkurrenzstarke Neophyten • durch den Erhalt eines moortypischen Wasserhaushalts mit ganzjährig hohen Wasserständen • durch den Erhalt nährstoffarmer und torfbildenden Moorböden, ohne Eutrophierung • ohne Bodenverdichtung • durch den Erhalt eines moortypischen Wasserhaushalts mit ganzjährig hohen Wasserständen • durch den Erhalt nährstoffarmer und torfbildenden Moorböden, ohne Eutrophierung • ohne Bodenverdichtung 			